Jack London, der Mann, der seine berühmten Romane selber erlebte:
Mit 18 Jahren als amerikanischer Tramp

seine Augen gesehen und sein Herz erlebt hatte.

Der Weg zur Höhe ging dennoch nicht übers Meer! Ohne Seemannsschule und Examen würde er ewig „vor dem Mast" fahren, und die Eltern waren überzeugt, daß in ihrem Jungen andere Möglichkeiten steckten. Eines Tages war Jack wieder Fabrikarbeiter. Wie das große Kapital es versteht, einen ehrgeizigen jungen Arbeitsmann gerade in seinem Besten zu packen, in seinem Ehrgeiz nämlich, um an diesem Angelhaken die Kraft, die Vitalität selbst aus ihm herauszuzerren, das muß man in seiner Autobiographie „König Alkohol" nachlesen, die achtzehn Jahre später geschrieben wurde. Zehn Stunden Arbeit galt da nichts. Er kam auf fünfzehn und sechzehn Stunden, kam verhungert nach Haus, war zu müde, zu essen, beinah zu müde zum Schlafen. Für zehn Cent die Stunde. Bis er zur Erkenntnis kam: nur das Gehirn macht sich bezahlt, nicht der Körper. Nie wieder auf den Sklavenmarkt der Muskelarbeit!

Der König der Austerndiebe:
Jack London als „Schwarzfischer"
(Mit Genehmigung des Universitas-Verlags)

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id35821643S-19261100/89 gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG UNIVERSITÄT ERFURT